

Bis zuletzt malte er Bilder

Johann Keller starb im
Alter von 98 Jahren

Oberreute (ado).

Ein Großer der Westallgäuer Künstler, der Maler Johann Keller aus Oberreute, ist tot. Er verstarb vor einigen Tagen im Alter von 98 Jahren. Der Kulturpreisträger der Stadt Lindenberg stand bis zuletzt fast täglich vor der Staffelei und arbeitete. Mit der Ausstellung „Späte Bilder“ im Börsensaal des Allgäu-Museums in Kempten erregte Keller vor einem Jahr noch Aufsehen. Oberbürgermeister Dr. Ulrich Netzer hielt die Laudatio.

Johann Keller, 1908 in Lindenberg geboren und gelernter Kaufmann, konnte sich erst im Alter ganz seiner Kunst widmen. Nach Umwegen über München und Tirol ließ er sich vor knapp 40 Jahren in Oberreute, in seiner Westallgäuer Heimat, nieder. Der Freistaat anerkannte seine Verdienste mit dem bayerischen Ehrensold.

Hauptgegenstand von Kellers Malerei sind das Allgäu und die Landschaft. Keller zollte weder dem Zeitgeist noch Modeströmungen Tribut. „Kellers poetische Bilder sind eine Wohltat fürs Auge und Labsal fürs Gemüt“, würdigte der Lindenberger Studiendirektor Hermann Flessa das Werk bei der Trauerfeier in Oberstaufen, die im engen Kreis der Familie stattfand.



Johann Keller

Bei Keller spielten starke Farben mehr und mehr eine bestimmende Rolle, transparent und nicht pastos aufgetragen; mehrere Schichten werden kontrastreich übereinander gelegt, in der anziehenden Wirkung an Gemälde von Lionel Feininger erinnernd. Um die Transparenz zu steigern, wird das Motiv noch überschnitten. Dadurch entstehen Farbtöne, „die man eigentlich nicht malen kann“, erklärte einmal der Künstler selbst seine Technik.

Heimatstadt besitzt kein Bild

Kellers Werke hängen in vielen öffentlichen Gebäuden im Allgäu und sogar in der Münchner Staatskanzlei. Nur seine Heimatstadt Lindenberg besitzt noch kein Werk ihres großen Sohnes, dessen Großonkel einst Bürgermeister in der Hutstadt war.

Keller hinterlässt Ehefrau Johanna, Sohn Bernhard, Tochter Susanne und Enkelin Kora.



Johann Keller malte bis kurz vor seinem Tod. Dieses Bild entstand im April und trägt den Titel Allgäuer Monolith (Öl auf Leinwand).

Repro: privat